

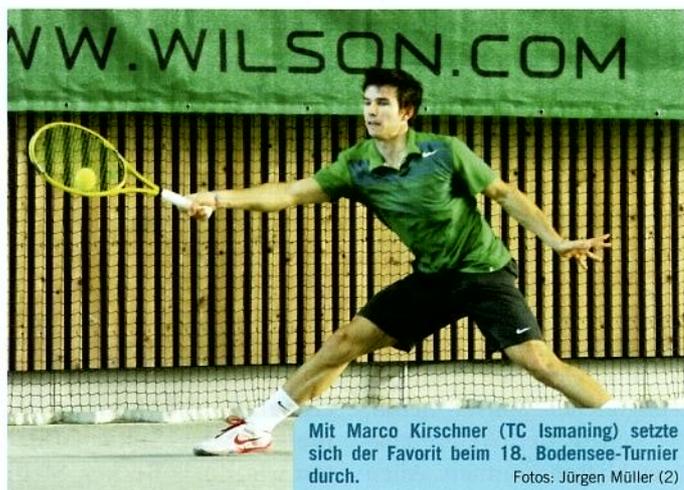


Zwei Bayern im Finale des Bodensee-Turniers in Tengen

Mit Marco Kirschner vom TC Ismaning setzte sich beim 18. Bodensee-Turnier der Favorit durch.

In einem hochklassigen, aber letztlich einseitigen Finale gewann Kirschner gegen seinen bayrischen Landsmann Tobias Leipold-Veit (TC GW Luitpoldpark München) klar mit 6:2 und 6:0 und konnte den Siegerscheck in Höhe von 500 Euro entgegennehmen. „Es war ein tolles Turnier, das mir spielerisch und konditionell alles abverlangt hat“, so der 19-jährige Regionalliga-Spieler, der sich nach seinem Abitur voll auf den Tennissport konzentrieren will. „Die Zuschauer haben tolle Spiele auf hohem Niveau erlebt“, freute sich Turnierleiter Georg Eichkorn. Vom Freitag bis Sonntag kämpften in der mit Sandplätzen ausgestatteten Tennishalle am Randen 32 Spieler aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland um den Titel. Darunter auch einige Nachwuchstalente aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee, allen voran der Finalist 2011, Dominik Ko-

epfer (TC BW Villingen). Der Badenliga-Spieler traf in der ersten Runde auf den an sieben gesetzten Louis Donczyk und hatte beim 1:6 und 5:7 letztlich keine Chance. Für Denis Brizic (TC Singen), Tobias Maus (TC Tengen) und Thorsten Rothbauer (TC Welschingen) kam ebenfalls das vorzeitige Aus. Marco Jaeger vom TC Überlingen scheiterte im Achtelfinale am späteren Sieger Kirschner, ebenso wie Noah Rockstroh (TC Immenstaad) am zweiten Finalisten Leipold-Veit. Den Sprung ins Viertelfinale schaffte Pascal Meis vom TC Singen. Hier traf er dann auf den an Nummer 68 in der DTB-Rangliste geführten Kirschner und musste sich mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben. Ein tolles und bis zum Schluss spannendes Match lieferten sich Vorjahressieger Karel Vesecky (TA SV Leingarten) und der Titelträger 2009 Klaus Jank (TC Schön-



Mit Marco Kirschner (TC Ismaning) setzte sich der Favorit beim 18. Bodensee-Turnier durch.
Fotos: Jürgen Müller (2)

berg) im Viertelfinale. Vesecky verfügte über die besseren Reserven und gewann den entscheidenden dritten Satz nach deutlichem Rückstand noch mit 6:4. Im ersten Halbfinale traf Vesecky auf Kirschner und musste seinem „Viertelfinalkrimi“ Tribut zollen. Wegen einer Verletzung aufgeben musste Robin Riethmüller von der BTG Bailingen im zweiten Semifinale beim Stande von 5:2 im dritten

Satz für ihn gegen Leipold-Veit. Die Spieler lobten die gute Bespielbarkeit der Plätze und die familiäre Atmosphäre des Turniers. Durch den Sandbelag, der sehr gelenkschonend ist, gibt es zur Freude der Zuschauer längere und spektakulärere Ballwechsel, den Spielern wird aber eine gute Kondition und körperliche Verfassung abverlangt.

Bei der abschließenden Siegerehrung überreichte Turnierleiter Georg Eichkorn den Finalisten die verdienten Schecks. Er begrüßte Tengens Bürgermeister Helmut Groß sowie die Vertreter der Sponsoren, Zoller Hof Brauerei, Randegger Ottilienquelle und des Steuerberatungsbüros Spitznagel & Kollegen aus Singen. Sein Dank galt der Oberschiedsrichterin Bianca Eichkorn, die keinerlei Probleme mit der jederzeit fairen Spielweise der Tenniscracks hatte, bei Dr. Max Hahn, der schnell vor Ort war, um einen verletzten Spieler zu behandeln sowie bei allen Helfern rund um das 18. Bodensee-Turnier.



Siegerehrung beim 18. Bodensee-Turnier in der Tennishalle in Tengen mit den Siegern, Platzierten und den Offiziellen.